

PROGRAMM SOMMERFEST

14.30 Uhr | Mitgliederversammlung

Zur Mitgliederversammlung des Vereins Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg e.V. sind Mitglieder und Interessierte herzlich eingeladen.

16 Uhr | Wir Königinnen

Lesung und Gespräch mit ANJA GMEINWIESER.

Moderation: KATHARINA HEIGL

In ihrem Debütroman *Roman* schickt Anja Gmeinwieser zwei Frauen mit einer Herde trächtiger Kühe bis ans Ende Europas und erzählt dabei eine Road Novel über Komplizinnenschaft unter widrigen Umständen, Sich-Verweigern und Weitermachen-Müssen.

17 Uhr | Weltliteratur übersetzen. Die deutsche Stimme von Salman Rushdie

Lesung und Gespräch mit Übersetzer BERNHARD ROBбен

Moderation: PROF. DR. HERIBERT TOMMEK

Indien, England und Amerika, die drei großen Stationen in Salman Rushdies Leben, bilden die Schauplätze seiner Erzählungen über das Leben, den Tod und das Alter, die titelgebende „Elfte Stunde des Lebens“. Bernhard Robben liest aus dem von ihm übersetzten Text und gibt Einblicke in seine Übersetzungsarbeit.

18–19 Uhr | Musik, Essen & Trinken

In der großen Pause sorgt das „Germanisten Duo“ mit ausgewählten Songs der schwedischen Musikgruppe ABBA für Unterhaltung.

Am Buffett gibt es Süßes und Herzhaftes, Kaffee, Getränke und sommerliche Cocktails.

Im 1. OG können Sie die Sonderausstellung „Welt aus Sprachen. Literatur übersetzen“ mit Dokumenten aus den Nachlässen verschiedener Übersetzerinnen besichtigen.

19 Uhr | Liebe

Lesung und Gespräch mit THOMAS HETTCH

Moderation: THOMAS GEIGER

Zärtlich und voller Leidenschaft erzählt der Autor in seinem neuen Roman von einer späten, und umso unbedingteren Liebe, nähert sich ihrem Wesen, ihrem Wunder, und ihrem Abgrund.



Veranstalter:

Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg

Literaturhaus Oberpfalz

Rosenberger Straße 9

92237 Sulzbach-Rosenberg

Telefon: 0 96 61/81 59 59-0

info@literaturarchiv.de

www.literaturarchiv.de

Eintritt: 12,- €; ermäßigt 8,- €

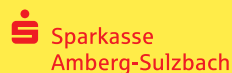
Vorverkauf über NT-Ticket: Online unter www.nt-ticket.de und bei allen angeschlossenen VVK-Stellen.

Wir bedanken uns bei Dr. Rainer Barbey und den Studierenden des Seminars „Öffentlichkeitsarbeit“ der Universität Regensburg / Neuere deutsche Literaturwissenschaft 2, die uns bei der Organisation und der musikalischen Umrahmung unterstützen.



Mit freundlicher Unterstützung:

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



LITERATUR SOMMERFEST

Literaturhaus Oberpfalz
SAMSTAG 11. JULI 2026



Sonderausstellung

Welt aus Sprachen. Literatur übersetzen

Wie kommt die Literatur anderer Sprachen zu uns? Es braucht Übersetzungen, und nicht nur wörtliche, sondern Menschen, die ein Gefühl für die jeweilige Kultur, Geschichte und Sprache mitbringen. Ob Romane, Gedichte, Theaterstücke



oder Sachtexte – die Welt der Bücher wäre ohne die Arbeit von Übersetzerinnen und Übersetzern nicht denkbar. Sie sind es, die einen Austausch über Sprach- und Kultur-grenzen überhaupt erst ermöglichen.

Die Vor- und Nachlässe von Übersetzerinnen und Übersetzern sind deshalb von großer Bedeutung für die Literaturwissenschaft – und damit auch für Literaturarchive. Wie gestaltet sich der Prozess, bei dem am Ende ein neuer Text entsteht, der vorher in einer anderen Sprache

vorlag? Welche Texte werden überhaupt übersetzt und aus welchen Gründen? Welche Rolle spielen hierbei Verlage, Lektorate und Marktmechanismen? Im Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg widmet sich die aktuelle Sonderausstellung diesen Fragen.



ANJA GMEINWIESER

Foto: © Linda Sier

„Wir Königinnen“ erhielt 2026 den Literaturpreis der Stadt Fulda als bestes Debüt.

Die Jury hob die punktgenaue und lakonische Sprache hervor, mit der Anja Gmeinwieser in ihrem Debütroman die namenlose Ich-Erzählerin auf einen Roadtrip, und mitten hinein in eine wilde Liebesgeschichte sowie einen glutheißen Sommer führt – eine „spannende, absurde, oft anrührende und manchmal auch todtraurige Reise quer durch Europa, [die] nichts beschönigt und doch am Ende die Hoffnung nicht auf[gibt].“

Anja Gmeinwieser wurde 1989 in Mainburg geboren, studierte Soziale Arbeit sowie Politik-, Theater- und Medienwissenschaften in München und Erlangen, und lebt heute in der Nähe von Nürnberg. 2018/19 war sie auf der Shortlist des Wortmeldungen-Förderpreises, 2022/23 Teilnehmerin der Romanwerkstatt des Literaturhauses München und 2023 Finalistin beim open mike.



THOMAS HETTCHÉ

Foto: © Joachim Gern

Ein Mann, der nicht an die Liebe auf den ersten Blick glaubt – die ihn dann umso überwältigender trifft. Thomas Hettche erforscht in „Liebe“ das größte aller Gefühle. „Liebe hat keine Zeit“, heißt es im Roman, denn die Hauptfigur ist über sechzig, und seine unerwartete, große Liebe mit einem anderen verheiratet – so bleiben den beiden immer nur einzelne Tage, das zu leben, was nicht sein darf.

Thomas Hettche, 1964 geboren, stammt aus einem Dorf am Rande des Vogelbergs und lebt heute in Berlin. Er studierte Germanistik, Philosophie und Filmwissenschaft in Frankfurt am Main und promovierte über Venedig. 1989 debütierte er mit „Ludwig muss sterben“. Seither erschienen zahlreiche Romane, Erzählbände und Essays, darunter „Die Liebe der Väter“ (2010) „Herzfaden“ (2020) und zuletzt „Sinkende Sterne“ (2023), die in über ein Dutzend Sprachen übersetzt und mehrfach ausgezeichnet wurden, u.a. mit dem Bayerischen Buchpreis, dem Premio Grinzane Cavour, und dem Solothurner Literaturpreis.



BERNHARD ROB BEN

Foto: Bernhard Robben und Salman Rushdie
© wikicommons CC BY-SA 4.0

Eintauchen in eine ganz neue Welt – dies macht für den Literaturübersetzer

Bernhard Robben den Reiz des Übersetzens aus. Im Gespräch tauchen wir mit ihm ein in große Fragen, die sich Salman Rushdie in den fünf Erzählungen aus „Die elfte Stunde“ stellt: Nehmen wir den Tod an oder lehnen wir ihn ab? Prägt Wut oder Ruhe unsere „elfte Stunde“?

Bernhard Robben wurde 1955 im Emsland geboren. Er studierte Germanistik, Geschichte und Philosophie in Freiburg und Berlin. Er war als Deutschlehrer in Nordirland, später als freier Übersetzer und Journalist tätig, u.a. bei der BBC in London. Sein umfangreiches Übersetzerisches Werk besteht vorwiegend aus Übertragungen erzählender Werke britischer, irischer und amerikanischer Autoren, darunter neben Salman Rushdie auch John Burnside, Ian McEwan oder Philip Roth.



GERMANISTEN-DUO DER UNIVERSITÄT REGENSBURG

Foto: © pixabay

Janina Witt und Tobias Gilch, Studierende an der Uni Regensburg, haben sich eigens für diese Veranstaltung zusammengetan und das „Germanisten Duo“ gegründet. Gemeinsam spielen und singen die beiden bekannte Pop-songs der schwedischen Musikgruppe ABBA. Mit Live-Gesang und Violinenbegleitung interpretieren sie allseits beliebte Hits neu und etwas anders.